

Hier bekommen Sie einen kleinen Einblick in die wichtigsten schottischen Kleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände.



Die Argyll-Jacke (links), gehört zum Day-Dress (Alltagsuniform) für Piper bzw. Pipe Bands. Zu ihr wird meistens ein schlichter Leder - Sporrans getragen. Kopfbedeckung: Glengarry oder Balmoral.

Die Prince Charlie Jacke (Smoking) ist mehr für die ganz feierlichen Anlässe bestimmt. Sie wird natürlich mit einer aufwendigen Weste, Fliege und meist einem Fell-Sporran getragen. Häufige Farben der Jacke: Schwarz, Grün -und Rottöne.

Das Piper Doublet (rechts) gehört zur militärischen Gala-Uniform, dem Full Dress. Diese Uniformart ist am aufwendigsten. Wird mit Feather Bonnet (Straussenfederhut), Crossbelt, Plaid (Umhang) Long-Hair Sporrans und Spats (Gamaschen) getragen. Diese Uniform ist natürlich die absolute Attraktion, aber auch die mit Abstand teuerste Variante.



Der Kilt. Ein schottischer Kilt besteht aus 100% Wolle. Aber auch hier gibt es Qualitätsunterschiede, die sich auf die Länge des verwendeten Stoffes (ca. 7,30m) und das Gewicht (Light, Medium u. Heavy) beziehen. Mittlerweile gibt es Hunderte registrierte Tartans (Karamuster), sowohl clanspezifische als auch Regierungs- und Militärtartans. Hierzu ein empfehlenswerter Link: House of Tartan. House of Tartan unterhält eine Tartan-Datenbank mit Musteransicht.

Bei den Ghillie Brogues (links) handelt es sich um traditionelle Kiltschuhe, die auf bestimmte Weise gebunden und ca. 15 - 20 cm. oberhalb der Schuhe am Schienbein geschnürt werden. Geschichtlich gesehen waren die Lochmuster in den Schuhen offen, damit beim Laufen in sumpfigen Gebieten kein Wasser in den Schuhen blieb. Die Kiltsocken sind fast Knielang und werden exakt bis 3 Fingerbreit unterhalb der Mitte Kniescheibe gezogen. Die häufigsten Farben der Kiltsocken sind: Weiss, Creme, Grün, Blau und Grau.



Die Variante in der Bild mitte gehört zum Full Dress, der militärischen Gala - Uniform. Bei diesen Kiltsocken handelt es sich um "Hose-Tops", karierte Socken-Attrappen die nur bis zum Knöchel reichen. Sie werden nur in Verbindung mit "Spats" (weissen Gamaschen) getragen.

Diese "bunten Fähnchen", genannt Flashes (rechts) werden an den Aussenseiten der Kiltsocken getragen. Sie haben eine wichtige Funktion als Sockenhalter. Flashes gibt es in fast allen Farben, was halt gerade zu den Socken und zum Kilt passt.





Das schwarze Glengarry (links) mit rotem Bommel und den zwei Bändern ist die trad. Kopfbedeckung für zivile Piper bzw. Pipe Bands. Viele Piper tragen an der rechten Seite des Glengarry ein Clan-oder Bandabzeichen, das sog. Cap Badges.

Das Glengerry-Diced / 2.v.l. (Rot-Weiss-Schwarz kariert) war in früheren Zeiten eigentlich nur dem Militär vorbehalten. Es hiess: der Träger ist oder war im militärischen Dienst. Heute werden diese Glengarry`s aber auch immer öfter von zivilen Pipe-Bands genutzt.

Die zweite, häufig anzutreffende Mützenform ist das Balmoral (Baskenmütze) Für das Balmoral gilt, was auch im wesentlichen für die Glengarry`s gilt. Erhältlich in schwarz, Diced (Kariert), wird optional mit Cap Badge (Abzeichen) getragen.

Der Feather Bonnet / rechts (trad. aus Straussenfedern) ist die Krönung der Kopfbedeckungen. Er wird nur in Verbindung mit dem Full Dress getragen. Der Feather Bonnet macht jeden Träger glatt um einen halben Meter grösser. Gross ist hier natürlich (leider) auch der Preis.



Belt & Buckle. Belt = Gürtel, irgendwas muss ja schliesslich den Kilt halten - gell ! Buckle = Gürtelschnalle. Die Schnallen sind oft reichhaltig verziert und teilweise sogar mit Edelsteinen und Ornamenten versehen. Diese Ledergürtel werden grundsätzlich immer zum Kilt getragen, unabhängig von der jeweiligen Dressform.

Der Piper Cross Belt wird nur zum militärischem Full Dress über dem Doublet getragen. Auch hier sind die jeweiligen Schnallen sehr stark verziert.



Der Sgian Dubh - gesprochen: skin - duh, ist das "Taschenmesser" der Schotten. Trad. wird er im rechten Strumpf an der Aussenseite getragen. Von Alters her diente er den Schotten als Werkzeug und Essbesteck, aber auch als letzte Waffe im Falle eines Angriffes. Die Länge dieser Messer beträgt ca. 20 cm. , je nach Geldbeutel und Geschmack des Trägers sind sie mehr oder weniger stark verziert. Der Sgian Dubh wird unabhängig von jeder Dressform getragen, er gehört zum Schotten wie der Kilt.

Der Dirk - "Dolch, Schwert" wird nur zum Full Dress an der rechten Seite am Belt (Gürtel) getragen. Geschichtlich gesehen, gehen diese Dirks bis auf die Bronze und Eisenzeit zurück. Sie wurden seinerzeit von den Schotten und Iren als Schwerter angesehen. Die Klingenlänge betrug ca. 20 - 35 cm. , die irischen Versionen sogar bis 50 cm. Die heutigen Dirks haben eine Gesamtlänge von ca. 50 - 55 cm.





Der Sporran = Tasche. Er wird mit einer Kette befestigt unterhalb des Kiltgürtel getragen. In früheren Zeiten war es ein einfacher Lederschutz, der die "edlen Teile" des Trägers vor Schwerthieben etc. schützen sollte. Im Laufe der Zeit ist daraus wohl eine Tasche geworden. Gott sei Dank, denn wohin sonst mit dem Handy und den Flachmann mit Glenfiddich. Der Leder- Sporran, den Sie hier sehen, wird im allgemeinen als Day-Dress-Sporran bezeichnet. Er wird meist zu der schwarzen Argyll Jacke getragen.

Dieser Fell Sporran, auch Semi - Dress Sporran genannt, ist eine Steigerungsform des schlichten Leder-Sporran. Er ist mehr für feierliche Anlässe gedacht und könnte z.B. mit der Prince Charlie Jacke getragen werden.



Dieser Long-Hair-Sporran mit den grossen schwarzen Tasseln wird trad. nur zum Full Dress getragen.(Ausnahmen bestätigen die Regel) Traditionell werden diese Sporrans aus Ross-Haar gefertigt, seit einiger Zeit werden sie allerdings auch aus synthetischen Material angeboten.